WIRtschaft Senden e.V.

Satzung des Vereins "WIRtschaft Senden e.V."

Präambel

Der Verein "WIRtschaft Senden e.V." verfolgt das Ziel, die Interessen der Gewerbetreibenden in den Ortsteilen Senden, Ottmarsbocholt und Bösensell zu vertreten, die wirtschaftliche Entwicklung zu fördern und die Zusammenarbeit zwischen den Gewerbetreibenden sowie mit der Gemeinde Senden zu stärken.

§ 1 Name und Sitz

Der Verein trägt den Namen "WIRtschaft Senden e.V." Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden.

Der Verein hat seinen Sitz in Senden / Westfalen.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck des Vereins

- Förderung der gewerblichen Interessen in Senden, Ottmarsbocholt und Bösensell und Venne.
- Unterstützung und Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in den genannten Ortsteilen.
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Gewerbetreibenden und der Gemeinde Senden.

Der Verein ist selbstlos, überkonfessionell, überparteilich und unabhängig von anderen Organisationen tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 3 Mitgliedschaft

Mitglied des Vereins kann werden:

- jede natürliche oder juristische Person, die ein Gewerbe in Senden, Ottmarsbocholt, Bösensell oder Venne betreibt bzw. freiberuflich tätig ist.
- Handelsgesellschaften sowie sonstige Personenzusammenschlüsse, die ihren Wohn- bzw. Geschäftssitz in der Gemeinde Senden haben und gewerblich oder freiberuflich tätig sind oder Aufgaben des öffentlichen Rechtes oder der Verwaltung wahrnehmen.
- Immobilieneigentümer einer Gewerbeimmobilie im Gemeindegebiet Senden,
- Vereine (1 Person),

WIRtschaft Senden e.V.

- Betreiber eines Gastgewerbes – Gewerbe s. o.,
- Landwirtschaft,
- politischen Vertretern (1 je Partei).

Die Mitglieder sind gleichberechtigt. Sonderrechte an einzelne Mitglieder dürfen nicht gewährt werden.

Die Mitgliedschaft wird durch schriftliche Anmeldung und Zustimmung des Vorstands erworben. Die Mitgliedschaft beginnt mit Gegenzeichnung der Beitrittserklärung durch den Vorstand.

Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Liquidation der Firma, Austritt des Mitgliedes oder Ausschluss des Mitgliedes durch den Vorstand:

- Der freiwillige Austritt erfolgt durch eingeschriebene Kündigung an den Vorstand. Er ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres zulässig, unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 4 Wochen. Die Mitgliedschaft verlängert sich bis zum Schluss des auf die Kündigung folgenden Kalenderjahres, wenn die Kündigungsfrist nicht eingehalten wird. Für die Rechtzeitigkeit der Kündigungserklärung ist der Zugang beim Vorstand maßgebend.
- Der fristlose Ausschluss eines Mitgliedes kann durch den Vorstand ausgesprochen werden, wenn es in grober Weise gegen die Satzung oder die sich daraus ergebenden Pflichten verstößt oder in sonstiger Weise gegen die Interessen des Vereines sowie gegen Beschlüsse und Anordnungen der Vereinsorgane handelt. Als Pflichtverstoß, der zum Ausschluss berechtigt, gilt insbesondere ein mehr als dreimonatiger Rückstand auf Beitragszahlungen.
- Gegen den Ausschluss des Mitgliedes kann dieses innerhalb von vier Wochen Einspruch zur Mitgliederversammlung erheben. Die Einspruchsfrist beginnt fünf Tage nach postalischer Aufgabe des Ausschlusschreibens durch den Vorstand. Über den Einspruch entscheidet die sodann einzuberufende Mitgliederversammlung endgültig.

Bereits gezahlte Mitgliedsbeiträge des ausscheidenden Mitgliedes werden nicht zurückgezahlt und fallen dem Vereinsvermögen zu. Die Eintreibung rückständiger Mitgliedsbeiträge bleibt vorbehalten.

§ 4 Beiträge

Die Mitgliedsbeiträge sind gestaffelt und richten sich nach der Anzahl der vollbeschäftigten Mitarbeiter des Mitgliedsunternehmens.

1 - 5 Mitarbeiter:	200 Euro
6 - 10 Mitarbeiter:	250 Euro
11 - 20 Mitarbeiter:	350 Euro
21 - 50 Mitarbeiter:	500 Euro

WIRtschaft Senden e.V.

über 51 Mitarbeiter:	1.000 Euro
Vereine:	50 Euro

Die Beiträge sind jährlich zum 15. Mai des jeweiligen Kalenderjahres zu entrichten.

Grundsätzlich sind Höhe und Fälligkeit der Beiträge durch die Mitgliederversammlung zu beschließen.

Beträge und Umlagen dienen ausschließlich dem Vereinszweck.

§ 5 Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind:

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand
- der Beirat für Aufgaben und Themen

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ des Vereins.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus drei Vorsitzenden, vorzugsweise aus allen drei Ortsteilen (Senden, Ottmarsbocholt, Bösensell), einem Schriftführer, einem Kassierer sowie einem Mitglied, das Mitarbeiter der Gemeinde Senden sein muss.

Der Beirat besteht aus Vertretern der Mitglieder und wird themenbezogen besetzt.

§ 6 Vorstand

Der Vorstand leitet den Verein und führt die Beschlüsse der Mitgliederversammlung aus.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus

- drei Vorsitzenden (m / w / d), vorzugsweise aus den drei Ortsteilen Senden, Ottmarsbocholt, Bösensell, (bestehend aus einem 1. Vorsitzenden und zwei stellvertretenden Vorsitzenden)
- einem Schriftführer (m / w / d),
- einem Kassierer (m / w / d) sowie
- einem Mitglied (m / w / d), das bei der Gemeinde Senden beschäftigt sein muss und als Vertreter der Gemeinde im Vorstand fungiert.

Vertreter der Mitglieder aus politischen Parteien oder Vereinen können nicht Mitglied im Vorstand werden.

Sprecher*innen von thematischen Projekt- und Arbeitsgruppen können als Beisitzer*innen im Vorstand mitwirken.

Zwei Vorsitzende gemeinsam vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich.

WIRtschaft Senden e.V.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt.

Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, kann der Vorstand ein Ersatzmitglied bis zur nächsten Mitgliederversammlung bestellen.

§ 7 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet mindestens einmal jährlich statt.

Die Einberufung erfolgt durch den Vorstand schriftlich oder unter Benutzung elektronischer Kommunikationsmittel unter Angabe der Tagesordnung mit einer Frist von mindestens zwei Wochen.

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Satzungsänderungen erfordern eine Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der anwesenden Mitglieder.

Weitere – außerordentliche – Mitgliederversammlungen sind vom Vorstand nach Bedarf oder auf schriftlichen Antrag unter Angabe von Zweck und Grund von 1 / 5 der Mitglieder einzuberufen.

Der Mitgliederversammlung obliegt:

- Die Entgegennahme des Tätigkeitsberichts, der Jahresrechnung sowie des Kassenprüfberichts
- die Genehmigung der Jahresrechnung
- die Entlastung des Vorstands
- die Wahl und Abberufung der Vorstandsmitglieder
- die Bestellung der Kassenprüfer für jeweils zwei Geschäftsjahre (Ausnahme 1. Jahr)
- die Entscheidung über Satzungsänderungen und die Auflösung des Vereins

§ 8 Projekt- und Arbeitsgruppen

Der Vorstand kann mit einfacher Mehrheit Projekt- und Arbeitsgruppen sowie Ausschüsse einrichten. Die einzelnen Mitglieder dieser Gremien werden ebenfalls durch den Vorstand mit einfacher Mehrheit bestimmt. Zu der Arbeit können die Fachausschüsse bestimmte Gruppen oder Einzelpersonen, auch Nichtmitglieder des Vereins beratend hinzuziehen.

Sprecher*innen und dessen Stellvertreter*innen wählt jede Arbeitsgruppe auf die Dauer von zwei Jahren selbst. Die Sprecher*innen der Projekt- und Arbeitsgruppen wirken als Beisitzer*innen im Vorstand mit.

Die Projekt- und Arbeitsgruppen unterstützen den Vorstand in der Erfüllung seiner Aufgaben.

Die Projekt- und Arbeitsgruppen tagen regelmäßig zu den jeweiligen Aufgabengebieten und informieren den Vorstand über die Ergebnisse.

WIRtschaft Senden e.V.

§ 9 Verfahrensordnung der Mitgliederversammlung

- Die Mitgliederversammlung wird durch den Vorsitzenden geleitet. Ist dieser verhindert, muss die Leitung durch einen der stellvertretenden Vorsitzenden erfolgen. Durch die Mitgliederversammlung kann ein Versammlungsleiter gewählt werden, wenn hierfür Gründe vorhanden sind. Die Mitgliederversammlung kann Tagesordnungspunkte absetzen und weitere Tagesordnungspunkte beschließen.
- Abstimmungen erfolgen durch Handzeichen. Die Abstimmung muss schriftlich durchgeführt werden, wenn eines der erschienenen, stimmberechtigten Mitglieder dies beantragt.
- Ein Beschluss ist angenommen, wenn er mehr als die Hälfte der gültig abgegebenen Stimmen der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder erhält. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt.
- Eine Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder ist erforderlich, wenn Gegenstand der Beschlussfassung die Ausschließung eines Mitgliedes, eine Satzungsänderung oder die Auflösung des Vereins ist.

§ 10 Protokollierung der Mitgliederversammlung

Die gefassten Beschlüsse müssen unter Angabe des Ortes und der Zeit der Versammlung sowie des Abstimmungsergebnisses schriftlich niedergelegt werden. Das Protokoll ist durch den Versammlungsleiter und durch den Schriftführer zu unterschreiben.

§ 11 Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer eigens zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für gemeinnützige Zwecke.